

18. Februar 2020
1 von 1

Kommunale Unterbringung bzw. Unterkunft in der Heinrich-Schütz-Allee

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein. Frau Deiß-Fürst, Leiterin des Sozialamtes, und Herr Huke, Abteilungsleiter Zentrale Fachstelle Wohnen, berichten, dass in Kassel obdachlos gewordene Personen nach bestem Wissen und Gewissen untergebracht werden und dass die vorgenommenen Umbauten in dem Haus den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Sie informieren über die rechtlichen Grundlagen und Modalitäten der Zuweisung. In besagtem Objekt sind die beiden Personen, die sich besonders auffällig verhalten haben, mittlerweile weg; die Lage hat sich dadurch beruhigt, wie Anwohner bestätigen. Die Unterkunft ist derzeit auch nicht voll ausgelastet. Während normalerweise eine Einweisung für drei Monate erfolgt, werden neue Bewohner zunächst für einen Monat eingewiesen. Ein Mitarbeiter ist fest für das Objekt zuständig. Den Anwohnern werden Kontaktdaten genannt, damit bei auftretenden Konflikten schnell reagiert werden kann. Mitglieder des Ortsbeirats bedanken sich, dass die für die Anwohner sehr belastende Situation beruhigt hat.

Harald Böttger
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer